

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

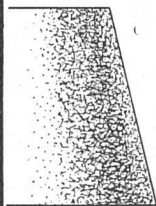
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FÜR IHRE WOHNUNG



die Beleuchtung
von der
B*AG
TURGI

Musterlager Zürich Stampfenbachstr.15

Staatliche Kunstpflege

I. Das eidg. Departement des Innern hat auf Empfehlung der eidg. Kunstkommission an folgende schweizerische Maler, Bildhauer und Architekten Stipendien und Aufmunterungspreise gewährt: Stipendien: An die Maler *Charles Barraud*, La Sagne; *Serge Brignoni*, Paris; *Emilie Chambon*, Genf; Frau *Cornelia Forster-Fischer*, Zürich; *Fernand Giauque* SWB, Ligerz; *Hans Häfliger*, Oberwil (Baselland); *Waltraud Lamers-Hotz*, Wien; *Eric Poncy*, Paris; *Konrad Schmid*, Zürich; *Rudolf Zender*, Paris. — An die Bildhauer *Pierre Blanc*, Paris; *Henri König*, Genf; *Gustave Piquet*, Bern. — An den Architekten *Walter Strub*, Genf. — Aufmunterungspreise: An die Maler *Jean Latour*, Genf; *Karin Lieven*, Paris; *Marguerita Osswald* SWB, Zürich; *Max Sulzbachner*, Basel; *Herbert Theurillat*, Genf. — An die Bildhauerin *Hermana Morach-Syövall*, Zürich.

II. Das eidg. Departement des Innern, gestützt auf Art. 15 u. ff. der Verordnung über die Förderung und Hebung der angewandten Kunst vom 18. September 1933, auf den Antrag der eidg. Kommission für angewandte Kunst verfügt: Aus dem Kredit II. B. I. A. 68 des Jahres 1935 werden nachstehend aufgeführte Stipendien und Aufmunterungspreise ausgerichtet:

Stipendien: 1. Frau *Maria Geroë-Tobler* SWB, Gobelinweberin, Montagnola, 700 Fr.; 2. *Josef Nauer*, Bildhauer, Wollerau, 500 Fr.; 3. *Otto Staiger*, Maler und Glasmaler, Birsfelden, 600 Fr.

Aufmunterungspreise: 1. Frau *Binia Bill-Spörri*, Photographin SWB, Zürich, 200 Fr.; 2. *Hermann Eidenbenz*, Graphiker SWB, Basel, 400 Fr.; 3. Frau *M. Linck-Daepf*, Keramikerin SWB, Bern, 400 Fr.; 4. *Lydia Nencki*, Weberin SWB, Bern, 200 Fr.; 5. *Berta Tappolet*, Malerin SWB, Zürich, 300 Fr.; 6. *Pierre Zénobel*, dessinateur, décorateur, de Genève, à Paris, 200 Fr.; 7. *Amata Good*, Keramikerin SWB, Zürich, 300 Fr.; 8. Frau *Elisabeth Keller*, Handweberin SWB, Bern, 300 Fr.; 9. *Rolf Rappaz*, Graphiker, Basel, 200 Fr.; 10. *Erna Schillig*, Kunstgewerblerin SWB, Altdorf, 400 Fr.; 11. *Otto Tschumi*, Maler und Graphiker SWB, Bern, 300 Fr., total 5000 Fr.

Titelschutz für Baumeister

Am 10. Januar hat das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement die vom Schweizerischen Baumeisterverband vorgeschlagenen Reglemente über die Führung des Baumeistertitels genehmigt. Von diesem Datum an sind die Titel «Baumeister» beziehungsweise «Hochbaumeister» oder «Tiefbaumeister» gesetzlich geschützt und dürfen nur noch von solchen Personen geführt werden, welche die vorgeschriebenen Meisterprüfungen abgelegt haben, mit der selbstverständlichen Ausnahme, dass gemäss Art. 61 diejenigen Personen, welche den Beruf